

KLIMAPLAN 2035 – ARBEITSPROGRAMM MONITORING & AKTUALISIERUNG

Klimaschutzbeirat, 17. September 2026



Klimaplan 2035

So wird Kempten klimaneutral
bis zum Jahr 2035



UMSETZUNG KLIMAPLAN

2022 Beschluss Klimaplan 2035

- ▶ Auswahl von Maßnahmen in Arbeitsprogramm
- ▶ Jährlicher Bericht zum Umsetzungsstand im KSB
- ▶ Aktualisierung Arbeitsprogramm alle 2 Jahre

Ziel:

- ▶ Konsequente Umsetzung des „Klimaplan 2035“
- ▶ Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit (ClimateView)

Klimaplan 2035

So wird Kempten klimaneutral
bis zum Jahr 2035



MONITORING

ARBEITSPROGRAMM 2025-26

Status	Anzahl	Anteil	Änderung
abgeschlossen	4	8%	+1
Umsetzung im Zeitplan	24	47%	+3
Umsetzung in Vorbereitung	7	14%	-4
Umsetzung verzögert	16	31%	-
	51	100%	

ABGESCHLOSSENE MAßNAHMEN

1.7 Neuaufstellung Flächennutzungsplan (P1)

- ▶ Beschluss FNP mit integr. Landschaftsplan 2026-06 (99% fertig)
- ▶ Themenkarten zu Klima/Starkregen, Land-/Forstwirtschaft, Naturschutz

3.1.1 Appell für den Ausbau regenerativer Stromerzeugung (P1)

- ▶ auf Website veröffentlicht, 07/26: 55,4 MWp (18,5% Dächer bele

3.5 Erstellung Energienutzungsplan (P1)

- ▶ 2025 Beschluss Wärmeplanung + 2026 Neuaufstellung FNP

4.2.4 Umrüstung des ÖPNVs auf CO2-arme Antriebssysteme (P1)

- ▶ 27 Elektrobussen beschafft, PV + Lademögl. in Betriebshöfen, Ausbau geplant

→ Nicht mehr in Klimafahrplan übernommen

abgeschlossen

MB 1 - ENTWICKLUNGSPLANUNG

1.1 & 1.2. Treibhausgasneutrale Neubau- und Gewerbegebiete (P2)

- ▶ Parkstadt Engelhalde: Schwammstadt, PV, Fernwärme, EH55 bei Wohng. (Gewerbe teils EH 40), > vorbildlich, nicht thg-neutral
- ▶ BBP 2024/25: Klimaanpassung (Regenwasserversickerung, Dachbegrünung, Baumpflanzungen) + PV-Anlagen; aber keine Festsetzungen zu Klimazustandards / erneuerbare Wärme / ökol. Baustoffe → keine nennenswerte Mehrheit

verzögert

1.4 Treibhausgasneutrale Quartiere (P2)

- ▶ Integr. Quartierskonzept Johanneskirche 2024, keine weiteren Schritte bisher
- ▶ 2025er KfW-Förderprogramm bereits ausgeschöpft

verzögert

MB 1 - ENTWICKLUNGSPLANUNG

1.8 Stadtgrün-Gesamtplan (P2)

- ▶ Noch nicht gestartet, Gelder in HH eingestellt > 2024 bis Mitte 2028

verzögert

1.9 Aktualisierung Treibhausgas-Bilanz (P1)

- ▶ Aktualisierung 2023, aktuell läuft Erstellung der Bilanz (Abschluss Q3/26)

im Zeitplan

1.10 Teilnahme am Bündnis klimaneutrales Allgäu (P2)

- ▶ Bilanz 25 in Arbeit, Kompensation 21-24, ab 25 Investitionen in Projekte

in Vorbereitung

MB 2 - KOMMUNALE GEBÄUDE

2.1 Erneuerbare Wärmeversorgung städtischer Liegenschaften (P1)

- ▶ Fernwärme: Nordschule 23, Stadttheater 24, KiTa Mikado 2025; geplant: Stadtgärtnerei, Fürstenstr.19
- ▶ Öl auf Wärmepumpe 2025: Kita Leubas, FW Gerätehaus Marktberg, geplant: Jugendz. Thingers Gas auf Altern., Kita Flohkiste Gas auf WP
- ▶ insg. 113 Wärmeerzeugungsanlagen, davon: Fernwärme 31, Wärmepumpe 10, Pellets 7, Solar/Strom 2; - Gas 56, Öl 6 (55% fossil)

im Zeitplan

2.2 Energetische Sanierung des Gebäudebestands (P2)

- ▶ 2025 keine Generalsanierungen wegen Haushalts- und Personalengpass
- ▶ 2026 Bauunterhalt wieder vollständig, weiter kritischer Sanierungsstand

verzögert

MB 2 - KOMMUNALE GEBÄUDE

2.3. Ausbau Solarstromerzeugung auf städtischen Gebäuden (P2)

- ▶ Neue PV: Seniorenbetreuung Altstadt 2025, Stadttheater, Realschule 24
- ▶ Pachtanlagen übernommen nach Auslaufen der Pachtverträge
- ▶ PV-Leistung gesamt 638 kW (+464 kWp), Erzeugung 520 MWh (+363 MWh)
- ▶ 19 eigene PV-Anlagen, 11 Anlagen neu gebaut, 8 Bestands-Anl. übernommen
- ▶ Planung: Kita Flohkiste, Feuerwehr, Übernahme 3 Anlagen

im Zeitplan

2.4. Bewusstseinsbildende Maßnahmen für Verwaltungs-MA (P2)

- ▶ noch nicht gestartet, erste Abstimmungen mit Amt für Zentrale Dienste
- ▶ Lernbausteine zum Thema Klimaschutz sollen in die M
- ▶ aufgenommen werden

verzögert

MB 3 - VERSORGUNG

3.1 Strategie 100 % erneuerbarer Strom AÜW (P1), 3.2.1 FFPV (P1)

- ▶ Freiflächen-PV 2024/25: 47,4 MWp, 2026: 18,2 MWp Planung: 12,8 MWp, bis 2028: 100 MWp (SEA)
- ▶ DL PV-Dach: 2025 97 Anl. mit 1.950 kWp, 2026: 95 Anl. mit 1.700 kWp, 2027: 120 Anl. 2.200 kWp

im Zeitplan

3.2 Solaroffensive (P1)

- ▶ Solaroffensive beschlossen, Abstimmungen mit eza! und AÜW
- ▶ Auftaktveranstaltung & Beratungskampagne (Check-Dein-Dach) 2026

im Zeitplan

eza!

MB 3 - VERSORGUNG

3.3 Ausbau der Windenergie-Nutzung (P2)

- ▶ Teilfortschreibung Regionalplan Allgäu 2026-07 beschränkt auf 69 Vorranggebiete, 1,4% der Fläche) > kein Vorranggebiet in KE

verzögert

3.3.1 Leitfaden für Kleinwindkraftanlagen (P2)

- ▶ CARMEN Leitfaden soll beworben werden

in Vorbereitung

3.4 Ausbau Fernwärmenetz / erneuerb. Spitzenlast-Versorgung (P1)

- ▶ 2025: 29 Neuk (4,2 MW), 2026: vsl. 19 (3,7 MW), Transformationsplan Q1/27
- ▶ mittelfristig: Reduktion fossiler Spitzenlastanteil durch regenerativen Ausbau
- ▶ langfristig: Umstellung Erdgas-Spitzenlast auf regenerativen Ausbau, Abwärmenutzung MHKW und Industrie, Mittellasttheizung, saisonaler Wärmespeicher, Erneuerung der FW-Auskopplung am MHKW

in Vorbereitung

MB 3 - VERSORGUNG

3.5.1 Entwicklung zusätzl. Nahwärmenetzen und Wärmepumpen (P1)

- ▶ Beratungskampagne 2025, Solarkampagne 2026 (PV+WP)
- ▶ Umsetzung der KWP verzögert bis zur Fertigstellung ZAK-Transformationsplan

verzögert

3.6 Ausbau der Netz- und Speicherinfrastruktur (P1)

- ▶ 2 BBPverfahren Großbatteriespeicher am Umspannwerk (vsl Q2/27)

in Vorbereitung

3.7 Abfallvermeidung und Steigerung Recyclingquote (P1)

- ▶ 2027 Allgäu CleanUp Days geplant, 2025: Müllsammelaktion DACHSER und Stadtverwaltung, auch für Herbst 26 wieder geplant

im Zeitplan

MB 4 - MOBILITÄT

4.1.1 Energieeffizienter Umbau des kommunalen Fuhrparks (P2)

- ▶ Verbrauchsdatenermittlung aktuell nicht umsetzbar (personelle Kapazität)

4.2.1 Einrichtung eines regionalen Verkehrsverbundes (P2)

- ▶ Kaufbeuren / OAL Anschluss an MVV an, Prüfung auch für Kempten

4.2.2 Politische Einflussnahme auf DB zur Angebotsverbesserung (P3)

- ▶ 2026: barrieref. Ausbau Bahnsteige durch DB (Investition 30 Mio)
- ▶ Zukunftsbahnhof: Aufwertung Bahnhofsgebäude durch DB (Investition 10 Mio vsl 2030)

4.3.1 Ausbau des Car-Sharing Angebots (P2)

- ▶ Sirch mobility: 6 E-Autos (4 KE-mitfinanziert), stadtfliiter: 12 Verbrenner. Stadt stellt Stellplätzen bereit; Bewerbung auf Mobilitätswoche 2025/26

4.3.2 Ausbau eines E-Bike-Verleihsystems (P3)

- ▶ 7 E-Lastenrad-Stationen, aufgrund Defizit reduziert auf 7 Lastenräder

verzögert

in Vorbereitung

im Zeitplan

eza!

4.2.3 Aufwertung des ÖPNV-Angebots (P1)

- ▶ ab 25/09 "Neuer ÖPNV": 15 Min Takt in stark bewohnte Stadtteile, 5 Min auf Achse HBF-Zentrum (früher ZUM); abgestimmt auf Ringbus; ZUM ersetzt durch zwei Hubs (HBF und Hofgarten perspektivisch);
- ▶ ab 24/02 Ringbus: direkte Verbindung HBF, 20-Min-Takt, 2 Mio.€ Kosten/a, 800 Fahrgäste täglich, 50 % mehr Buskilometer durch Ringbus
- ▶ seit 2022 Spätbus: in Abendstunden, flankierend AST
- ▶ geplant: Umbau Bahnhofsvorplatz (ca. 9-10 Mio.€, barrierefrei, PV, Busladem. überdachte Radabstellanl., Umsteigepunkt Süd), Umsteigepunkt Nord im Bereich Innenstadt, Um- und Rückbaus der ehemaligen ZUM (ca. 10 Mio.€)

im Zeitplan

MB 4 - MOBILITÄT

4.4.1 Verminderung des Durchgangsverkehrs in der Innenstadt (P1)

- ▶ Poller Kronenstraße, 6 Mitfahrbänke in Außenbezirke verle
- ▶ für durchgreifendere Maßnahmen bisher keine politische Mehrheit

verzögert

4.4.2 Optimierung der Parkraumbewirtschaftung (P2)

- ▶ Parkgebühren flächendeckend angehoben, kostenloses Park
- ▶ 2025: neuer Pendlerparkplatz Ostbahnhof, regelm. Bewo

im Zeitplan

4.4.3 Verkehrsberuhigung von Innenstadt und Wohngebieten (P2)

- ▶ Stand 2026: Tempo 30 in allen Wohngebieten, viele Sammelstraßen mit Tempo 30, teilweise auch Hauptverkehrsachsen an Schulen (Bsp Salzstr., Lindauerstr.), Zone 30 im Haubenschloss erweitert
- ▶ Geplant: Steuerung LSA modernisieren, Aybühlweg Tempo 30

im Zeitplan

eza!

im Zeitplan

- verzögert**

MB 4 - MOBILITÄT

4.5.2 Ausbau von Radabstellanlagen (P2)

- ▶ "2026 neue Radabstellanlagen am Ostbahnhof, 36 überdachte Abstellplätze HBF Ost

in Vorbereitung

4.5.3 Kampagnen zur Förderung von Fahrrad-Mobilität (P2)

- ▶ Stadtradeln 2025 und 2026 mit Fotowettbewerb, Stand auf F... 2025.
Elektromobilität und CO2 Emissionen von MIV, Mobilitätsw... 2025/2026

im Zeitplan

4.6 Förderung des Fußverkehrs und Stadt der kurzen Wege (P2)

- ▶ Barrierefreier Ausbau bei allen Umbaumaßnahmen berücksichtigt
- ▶ geplant: Infokampagne für E-Scooter
- ▶ Fußverkehrskonzept soll nicht erstellt werden

verzögert

MB 5 - INTERNE ORGANISATION

5.1 Managementsystem für kommunale Klimaschutzpolitik (P1)

- ▶ Klimastadt-Plattform veröffentlicht, Teilnahme Klimakommune

im Zeitplan

5.3 Prüfung Klimawirksamkeit von Stadtratsbeschlüssen (P1)

- ▶ 2023 Entwicklung Prüfungssystematik im KSB, 2024 6monatige
Testphase, ab 04/25 Beschluss Wirkungsprüfung in Amtsleitung

im Zeitplan

5.5 Maßnahmen zur Klimawandelanpassung (P2)

- ▶ Jährliche AG Klimaanpassung, 2023-25, 2026 Hitzeaktionsplan
Erstellung: Sensibilisierungskampagne im Sommer 26, Karte,
Fertigstellung vsl Frühjahr 27

im Zeitplan

5.6 Nachhaltige Beschaffungspraxis (P2)

- ▶ Abstimmung mit Amt für Zentrale Dienste, Umsetzung

verzögert

MB 6 - KOMMUNIKATION

6.1.1 Klimaschutzprojekte in Kindergärten (P1)

- ▶ Energiewerkstatt: 2023/24/25/26: 10/11/10/11 KiGas
- ▶ Klima-Kindergarten: Pilotprojekt St. Hildegard, bisher kein weiteres Interesse

6.1.2 Klimaschutzprojekte an Schulen (P1)

- ▶ EnergieChecker: 2023/24/25 16/14/15 Klassen, 2026 M
KlimaChecker: wenig Interesse, soll stärker beworben werden
- ▶ Klimaschule: Suttschule, Fürstenschule, Carl-von-Linde Gymn.
- ▶ MÜCKE: an mehreren Schulen, seit Mitte 2025 beim ZAK
- ▶ geplant: Nachhaltige Bildungsstrategie mit Hochschule 2027, Projekt mit Amt für Integration zu Nachhaltiger Kommunikation, Umweltbildungsprojekt "Hortus Natura - Garten der Vielfalt" mit Stadtjugendring und LBV

im Zeitplan

eza!

MB 6 - KOMMUNIKATION

6.2.2 Kampagne für energetische Gebäudesanierung (P2)

- ▶ Check-Dein-Haus: 2022/23/24 90/102/70 Checks
- ▶ 2025: Check-Deine-Wärme mit 80 Checks, geplant 2027 Check-Deine-Wärme
- ▶ INTERREG-Projekte: 2023-25: Kofinanzierung von GO Altbau, 2026-28 Kofinanzierung von BONUS Wohnraum (Nachverdichtung und Sanierung)

6.2.3 Präsentation vorbildlich sanierter Gebäude (P2)

- ▶ 23-25 Gscheid saniert (GO Altbau), 2026 Serie „Wohnraumsanierung“ (BONUS)

6.2.4 Kampagne für Nachhaltigkeit (P2)

- ▶ seit 2019 Auszeichnung nachhaltiger Initiativen mit Cambo

MB 6 - KOMMUNIKATION

6.2.5 Bildung klimabewusste Ernährung / Ressourcenschonung (P3)

- ▶ 2025: Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen, "Regionales Essen" (ÖMR, AELF, BBV, LK OA,...), Sozialdienst muslimischer Frauen

im Zeitplan

6.3.1 Netzwerke für Energieeffizienz und Klimaneutralität (P3)

- ▶ Bewerbung Bündnis klimaneutrales Allgäu über Kemptener

verzögert

6.6 Öffentlichkeitsarbeit und Social Media (P3)

- ▶ Projekt mit Hochschule "Klimakommunikation für migrantische Communities"
- 2025: Projekt Klimabündnis Genders. Kommunikation in der Bevölkerung

im Zeitplan

6.7 Vernetzung mit anderen Kommunen (P3)

- ▶ Masterplankommunen jährlich, Erfahrungsaustausch es...
- FairTrade Steuerungsgruppen, GenderMainstreaming...
- 2026: Beginn regelmäßiger JF mit KSM LK OA

im Zeitplan

ez!



AKTUALISIERUNG

ARBEITSPROGRAMM

- ▶ Aktualisierung der Maßnahmen im Arbeitsprogramm 2025-26
- ▶ Neu: Klimafahrplan 2027-28 im Programm Klimakommune
- ▶ Darstellung auf Klimastadt-Plattform im Nachgang

MAßNAHMENBEREICHE 1&2

- ▶ Entwicklungsplanung
- ▶ Kommunale Gebäude

**→ Keine Änderungen an Maßnahmenbeschreibungen
nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen**

MAßNAHMENBEREICH 3

#	Prio	Titel	Fortschritt	Zuständig
3.2	1	Solar-offensive	Potenziale für Solarenergie im Stadtgebiet sollen gemäß dem Appell für den Ausbau regenerativer Stromerzeugung in Kempten (Allgäu) gehoben werden. Die Stadt startet eine Kampagne zur Aktivierung bisher ungenutzter Dachflächen von Einwohnenden und Unternehmen - insbesondere durch Bewerbung des Solarpotenzialkatasters, zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit sowie wo rechtlich möglich durch eine Solarpflicht.	AÜW, KSM, eza!
3.3	2	Ausbau der Wind-energie-Nutzung	Die Stadt Kempten (Allgäu) macht ihren politischen Einfluss geltend, um den Ausbau der Windenergie in Kempten und im Umland deutlich voranzutreiben. - insbesondere b Bei der Fortschreibung des Regionalplans Wind-energie wurde kein Vorranggebiet für Wind-energie im Stadtgebiet ausgewiesen. Daher prüft die Stadt Möglichkeiten zur Beteiligung an Windparks im Kemptener Umland.	OB, KSM
3.4	1	Ausbau des Fernwärmenetzes und erneuerbare Spitzenlast-Versorgung	Das ZAK-Fernwärmenetz wird entsprechend der verfügbaren Kapazität nachverdichtet bzw. weiter ausgebaut. Die Spitzenlast-Versorgung wird zunehmend auf erneuerbare Energieträger umgestellt. Mittelfristig wird der Einsatz von Erdgas und Heizöl für die Spitzenlastheiz-zentrale verringert. Dafür werden zunehmend erneuerbare Wärme-quellen in das Fernwärme-netz eingebunden. Im Nachgang der kommunalen Wärmeplanung wird ein Transformations-plan für die Fernwärme erstellt (u.a. Planung für saisonalen Wärmespeicher und Industrie-Abwärmenutzung).	ZAK, KSM

eza!

MAßNAHMENBEREICH 3

#	Prio	Titel	Fortschritt	Zuständig
3.6	1	Ausbau der Netz- und Speicherinfrastruktur	Wegen hoher Schwankungen von erneuerbaren Strommengen, die in das Stromnetz eingespeist werden, ist die Bereitstellung von ausreichenden Speichermöglichkeiten im Stadtgebiet sowie eine entsprechende Netzinfrastruktur erforderlich. Dies erfolgt gemäß dem zu erstellenden Energie- und Strukturplan der Stadt Kempten. Neben dezentralen Batterie-speichern in Privat-gebäuden sind zentrale Großspeicher notwendig (zunächst große Batteriespeicher). Zudem werden auch Wärme-speicher auf Wasserbasis aufgebaut, die mit erneuerbarem Überschuss-strom erhitzt werden und das Fernwärmenetz unterstützen oder einzelne Inselnetze versorgen können. Langfristig sind auch Wasserstoff-gewinnung und Jahreszeiteinspeicher denkbar. Ein Speichermanagementsystem sorgt für die reibungslose Koordination der verschiedenen Anlagen.	Stadt-pla-nung, KSM, AÜW, ZAK
3.8	3	Optimierung Energie-effizienz Wasserversorgung und -entsorgung	Die städtische Wasserversorgung und Abwas-serentsorgung muss hinsichtlich ihrer Energie-effizienz entsprechend der technischen Möglich-keiten weiter optimiert werden. Im Bereich Wasserversorgung umfasst das u. a. die Effizienzsteigerung von Trinkwasser-Pumpen durch Modernisierungen und den Ausbau der digitalen Ortung von Leckagen. Im Bereich Wasserentsorgung wird die Leckage-Erkennung durch digitale Sensoren verbessert Kanalreini-gung auf bedarfsgerechte Spülungen umgestellt , die Energieeffizienz des Gruppenklärwerks weiter optimiert und die Abwasserentsorgung an die Folgen des Klimawandels angepasst (Kanal-Trennsystem, Retentionsflächen).	KSM, KKU, AVKE

eza!

MAßNAHMENBEREICH 4

4.3. 2	3	Ausbau eines E-Bike-Verleihsystems	Aufbauend auf dem Projekt "eHUBS" wurde ab 2021 ein Verleihsystem für Elektro-Lastenräder im Stadtgebiet inkl. der Randbereiche aufgebaut. Eine Fortführung wird angestrebt. Das im Frühjahr 2021 eingeführte E-Roller-Verleihsystem in Kempten wird evaluiert und ggfs. fortgeführt.	Mobilitätsmanagement
4.4. 4	2	Ausbau der Ladeinfrastruktur	Ein flächendeckendes Angebot an Lademöglichkeiten ist wichtige Voraussetzung für den Umstieg auf energieeffiziente Elektroautos. Die Stadt treibt den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet voran und unterstützt den Aufbau von Ladesäulen auch auf privaten Flächen (Parkplätze beim Arbeitgeber oder an Einkaufszentren).	Mobilitätsmanagement. / Amt für Tiefbau / Stadtpl.
4.5. 2	2	Ausbau von Radabstellanlagen	Die Stadt Kempten errichtet moderne Radabstellanlagen im öffentlichen Raum und erweitert bzw. modernisiert bestehende Anlagen entsprechend der steigenden Nutzerzahlen. Zudem unterstützt die Stadt den Aufbau von Abstellanlagen im privaten Bereich (auch über die Stellplatzsatzung in Neubaugebieten).	Mobilitätsmanagement. / Amt für Tiefbau / Stadtpl.

MAßNAHMENBEREICH 4

4.6.	2	Förderung des Fußverkehrs und Stadt der kurzen Wege	Als eigenständige Verkehrsart und Bindeglied zwischen Verkehrsmitteln muss der Fußverkehr grundsätzlich Bestandteil jeder Mobilitätsstrategie sein. In Kempten sind die meisten Ziele fußläufig zu erreichen. Zufußgehen soll in der Stadt Kempten sicherer und attraktiver werden (breitere, barrierefreie Gehwege abseits der Hauptverkehrsadern, sichere Straßenquerungen, bessere Beleuchtung, optimierte Steuerung von Lichtsignalanlagen, abgesenkte Randstreifen bzw. ggfs. Anhebung des Straßenkörpers in Seitenstraßen bei geplanten Baumaßnahmen, Fußgängerbrücken über die Iller, Winterdienst, Barrierefreiheit, etc.). Auch dezentrale fußläufige Versorgungsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs (Supermarkt, Bäcker, Drogeriemarkt, Bank) müssen erhalten bleiben. Die Stadt erstellt ein Fußverkehrs-konzepts mit Schwachstellenanalyse der Fußwege-Infrastruktur und konkreten Verbesserungsvorschlägen und setzt diese kontinuierlich um.	Mobilitätsmanagement / Amt für Tiefbau und Verkehr
------	---	---	--	--

MAßNAHMENBEREICH 5

#	Prio	Titel	Fortschritt	Zuständig
5.3	1	Prüfung Klima-wirksamkeit von Stadtrats-beschlüssen	Alle Beschlussvorlagen des Kemptener Stadtrats werden bezüglich möglicher Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimawandelanpassung überprüft. Bei Entscheidungen, die negative Auswirkungen auf das Erreichen der städtischen Klimaschutzziele haben, werden alternative Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Nach Evaluation einer Testphase 2024 wird die Methodik 2025 weiter institutionalisiert und evaluiert möglicherweise quantifiziert .	KSM
5.5	2	Maßnahmen zur Klimawandel-anpassung	Die Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels werden gemäß der Klimawandelanpassungsstrategie 2022 umgesetzt: Durchführung Hitzeaktionsommer (Trinkwasserbrunnen, Infostand Wochenmarkt, Hitze- und Natur-gefahren-Sensibilisierung an Klima-schulen,...), Teilnahme als Pilotstadt am EU-Interreg-Projekt ADAPTNOW, Erstellung Hizeaktionsplan mit Sensibilisierungskampagne , Umsetzung von Smart City Projekten (Aufbau eines Biodiversitätskatasters, Biodiversitätsfördernde Gestaltung von FFPV-Flächen, Erfassung Stadtklima-daten). Zur Koordination der Maßnahmen tagt die Arbeitsgruppe Klimawandelanpassung mindestens jährlich und berichtet im KSB.	KSM, Smart City, eza!

MAßNAHMENBEREICH 6

#	Prio	Titel	Fortschritt	Zuständig
6.1. 1	1	Klimaschutzprojekte in Kindergärten	Die Stadt ermöglicht städtischen Kindergärten die Teilnahme am Projekt „Energiewerkstatt Kindergarten“ zur Vermittlung von Wissen rund ums Energiesparen und erneuerbare Energien. Aufbauend auf dem Pilotprojekt "Klima-Kindergarten" am St. Hildegard Kindergarten begleitet die Stadt weitere Kindergärten auf dem Weg zur Klimaneutralität.	Amt für Kindertagesg., Schulen und Sport, KSM, eza!
6.2. 2	2	Kampagne für energetische Gebäudesanierung	Die Stadt Kempten bietet jährlich die Beratungsaktion "Check-Dein-Haus" mit 70-90 kostenlosen Beratungen für Kemptener Hausbesitzende an. Ab Herbst 2025 wird die Beratungsaktion mit den Beratungsanforderungen der Kommunalen Wärmeplanung verknüpft. Zusätzliche (Online-)Beratungsformate wurden über das INTERREG-Projekt GO-Altbau entwickelt. Zudem beteiligt sich die Stadt am INTERREG Projekt BONUS Wohnraum mit Fokus auf Nachverdichtung, energetischer Sanierung und Klimaanpassung im Gebäudebestand.	KSM, eza!
6.2. 3	2	Präsentation vorbildlich sanierter Gebäude	Im Rahmen des EU-Projekts BONUS Wohnraum GO-Altbau werden bereits energetisch vorbildlich sanierte Privathäuser in Zusammenarbeit mit der Allgäuer Zeitung Projekte präsentiert, die zeigen, wie sich Bestandsgebäude optimal nutzen lassen und zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden kann. Die Bewerbungsaktionen werden während laufender Sanierungskampagnen (z.B. Check-Dein-Haus) intensiviert und ggf. auch Bürger-Erfahrungsberichte gesammelt, Bürger-Botschafter ernannt sowie Wettbewerbe ausgelobt. Zudem werden die Bewerbungsaktionen auch auf gewerblich und kommunal genutzte Gebäude ausgeweitet.	KSM, eza!

VIELEN DANK!



Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

Dr. Petra Hausmann

Telefon 0831 960286-86

hausmann@eza-allgaeu.de

Energie- und Umweltzentrum Allgäu

87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 960286-0

www.eza-allgaeu.de

info@eza-allgaeu.de

